

Anmeldung

zu Tagungsnummer: **A 28660**
(bitte diese bei der Anmeldung angeben)
Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
Frau Esther Schäffter
Leonhardstr. 18-20
52064 Aachen
Tel: +49(0) 241 47996 29
E-Mail: esther.schaeffter@bistum-aachen.de
Web: www.bischoefliche-akademie-ac.de

Wir bitten um Anmeldung bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Entscheidung über das Stattfinden der Veranstaltung). Nachmeldungen zu stattfindenden Veranstaltungen können nur bis 4 Tage vor Beginn angenommen werden. Bei Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls muss der volle Teilnahmebetrag in Rechnung gestellt werden.

Teilnahmebeitrag

80,00 €/ 65,50 €* (Tagungsgebühr/Verpflegung/EZ)
47,00 €/ 35,50 €* (Tagungsgebühr / Verpflegung)
*Die Ermäßigung gilt für Schüler/innen, Studierende (in der Erstausbildung), Auszubildende und Arbeitslose. Weitere Differenzierungen sind leider nicht möglich.

Die Gebühren sind zu Beginn im Tagungshaus zu entrichten. Bezahlung mit EC-Karte ist möglich.

Als zertifizierte Bildungsinstitution können wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung während der Tagung ausstellen. Eine spätere Anforderung ist gebührenpflichtig.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln und anteilig aus NRW-Fördermitteln (Weiterbildungsgesetz) finanziert.

Anreise



Bischöfliche Akademie des Bistums
Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

Öffentliche Verkehrsmittel:

Die Bischöfliche Akademie ist vom Hauptbahnhof in ungefähr 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Mit dem Auto: PKW-Fahrern steht ein hauseigener Parkplatz (begrenzte Parkmöglichkeit) zur Verfügung. Der Tor-Code ist an der Rezeption der Bischöflichen Akademie erhältlich. Öffentliche Parkplätze (gegen Gebühr) können ebenfalls direkt vor der Akademie und in unmittelbarer Umgebung genutzt werden.



29. - 30. März 2019

Auch das Virtuelle ist real

Von der Wirklichkeit des Virtuellen und des Realen im Zeitalter der Digitalisierung

in Zusammenarbeit mit



 evangelische akademie
im rheinland

Thema

Schon bei den ersten Kulturzeugnissen der Menschheit – über 30.000 Jahre alten Figuren und Zeichnungen – stellt sich die Frage, welche Bedeutung das Virtuelle hat, das auch ihnen anhaftet. Ist das Virtuelle nur Phantasie, ist es ein Schatten des Realen, ist es die andere Seite des Realen oder gar das eigentlich Reale?

Die modernen digitalen Techniken verschärfen diese Fragen: Was geschieht, wenn Menschen miteinander über Jahre hinweg ein aufwändiges Online-Spiel ohne definierten Anfang und Ende spielen? Wie real sind Freundschaften, wenn sie auf Facebook gepflegt werden? Wie virtuell sind wiederum die Tagesgewinne oder -verluste von Derivatgeschäften an den Börsen, die von Computern gehandelt werden? Wie real ist ein Arbeitsvorgang, wenn er in einer Umgebung stattfindet, die sich erst mit einer Datenbrille zeigt? Welche Wirklichkeit kommt einem Gang durch ein 3-D-Modell eines Museums zu?

Immer mehr verschwimmen die Grenzen zwischen dem Realen und dem Virtuellen, die Zuordnungen werden schwieriger. Was bedeutet das für die Gesellschaft, für die Kultur der Zukunft?

Für die
Evangelische Akademie im Rheinland:
Akademiedirektor Dr. Frank Vogelsang,

Für die
Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen:
Dr. Georg Souvignier

Programm

Freitag, 29. März 2019

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Auch das Virtuelle ist real - Vom Umgang mit dem Virtuellen und dem Realen im Zeitalter der Digitalisierung**

bis
21.15 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Stefan Münker**

Samstag, 30. März 2019

8.00 Uhr Frühstück

9.15 Uhr **Virtuelle Realität in Forschung und Anwendung (mit Demonstration von 3-D-Video Brillen)**
Prof. Dr. Torsten Wolfgang Kuhlen

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Der Umgang mit dem Virtuellen muss gelernt sein – Perspektiven der Medienpädagogik**
Prof. Dr. Friederike Siller

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr **Weltflucht als Therapie? Kognitionen und Emotionen im Umgang mit virtuellen Realitäten**
Dr. Swantje Notzon

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenten

Priv.-Doz. Dr. phil. Stefan Münker
ist Mitglied der Redaktion Kultur Berlin des ZDF und als Privatdozent am Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft der Humboldt Universität Berlin tätig.

Prof. Dr. rer. nat. Torsten Wolfgang Kuhlen
leitet den Forschungsbereich Virtuelle Realität und Immersive Visualisierung der RWTH Aachen.

Prof. Dr. phil. Friederike Siller
ist Professorin für Medienpädagogik am Institut für Medienforschung und Medienpädagogik (IMM) der Technischen Hochschule Köln.

Dr. med. Swantje Notzon
ist Oberärztin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Uniklinikum Münster.